Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 29. Januar 1919

Nachlass Faulhaber 10003, S. 44-45

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

29. Januar, 8.30 Uhr. Einkleidung und Profeß bei den barmherzigen Schwestern. Buchberger predigte über „diese drei“ *[vgl. 1. Korintherbrief 13,13]*. Dort zu Tisch.

Oberlandesgerichtsrat Christ: Der nach Bamberg zurück geht und sich verabschiedet. Habe mit Timm, dem Minister gesprochen: ob die Unabhängigen <*hören*> würden und ob gegen die Kirche ein Kampf gedacht sei. Er antwortet: Das Zentrum schreit, die Religion ist in Gefahr, wir dürfen machen, was wir wollen. „Ich selber will aber nur eine friedliche Auseinandersetzung mit der Kirche“!! Stadelheim ist wie eine Festung ausgebaut, da werden die Spartakisten untergebracht, „aber die kommen mir nicht mehr heraus!“

// Seite 45

Diesen Nachmittag soll wieder eine Spartakistendemonstration sein. Plakate auf der Straße und Redner fordern auf. „Zuchthäusler und Einbrecher sind willkommen“. Mühsam in der Abendversammlung: Die Teilnehmer müssen bewaffnet sein, ich sage aber nicht, daß sie plündern sollen.